



Mitglieder des Gehörlosenclub 50+ waren in Österreich.

Foto: privat

Almtour in Österreich

GEHÖRLOSE Gemeinsame Tage in den Bergen bei Ellmau und Söll

NAUHEIM (red). Eine Reise ins österreichische Scheffau veranstaltete der Nauheimer Hermann Eder als Vorsitzender des Gehörlosenclubs 50+. Zum Wandern schnürten 18 Mitglieder, die aus verschiedenen Teilen Deutschlands angereist waren, ihre Schuhe und wanderten auf der Buchauer Alm vorbei an der Riedlhütte hoch zur Gruttenhütte. Von den Teilnehmern übernachteten zwei Ehepaare in der Riedlhütte, da die Hütte auf der Buchauer Alm schon voll besetzt war. Die Distanz zwischen den beiden Hütten betrug etwa 15 Minuten Fußweg.

Frühstück, Abendessen und die Gemeinsamkeit verbrachten natürlich alle miteinander.

Am nächsten Tag ging es nach Ellmau, wo unter anderem das aus der Fernsehserie bekannt „Bergdoktorhaus“ besichtigt wurde. Mit der Zahnradbahn ging es später zu einer Wanderung hoch auf 1510 Meter. Der Abend klang in der Buchauer Almhütte mit einer tollen Vesper aus. Überraschungsbesuch war auch da, und zwar der Präsident des deutschen Gehörlosen-Bundes, Rudi Sailer mit seiner Frau Trude. Die Freude war groß und es waren tolle Unter-

haltungen mit ihm. Am dritten Tag ging es nach Söll und anschließend mit der Bergbahn hoch zur Zwischenstation „Hexenwasser“, wo man die schön angelegten Stationen wie Barfußpfad, Wasserlauf, klingende Steine oder Bienenhaus bestaunte. Eine Wanderung führte auf teilweise sehr steilen und unebenen Wegen hoch zur Hütte auf der „Hohen Salve“. Die Höhendifferenz betrug 680 Meter. Am Ziel waren die Wanderer froh, es geschafft zu haben und verzehrten ihre mitgebrachten Brotzeiten und genossen den wunderbaren Panoramablick.

Leider verschlechterte sich das Wetter und wegen des starken Regens fuhr die Gruppe mit der Kabinenbahn wieder ganz runter nach Söll, ohne nochmals zu wandern. Den Abend ließen die Teilnehmer in bayerischer Trachtenkleidung im prominenten „Stanglwirt“ in Going ausklingen und hatten viel Spaß miteinander.

Nach dem Frühstück am vierten und somit letzten Tag, hieß es bereits, Abschied zu nehmen. Alle waren sich einig, tolle Wandertage und schöne Zeit in den Hütten miteinander verbracht zu haben.